

Titel: Strafrecht Allgemeiner Teil

Autoren: Rengier, Rudolf

Auflage: 5. Auflage 2013

Verlag: C.H.Beck, München

Seiten: 569 S.

Preis: 23,90 €

ISBN: 978-3-406-65258-5

Wer sich mit dem Strafrecht auseinandersetzen will, muss sich unweigerlich dem Allgemeinen Teil dieses Rechtsgebietes widmen. Dieser bildet die Grundlagen und ist für Anwendung und Verständnis des gesamten späteren Stoffes unerlässlich. Daher bietet es sich an, den Wissenserwerb, neben Vorlesungs- und Übungsbesuchen, durch ein Lehrbuch zu bereichern.

Hierfür kommen zunächst die „Klassiker“ von Claus Roxin oder Johannes Wessels in Fortführung durch Werner Beulke und in diesem Jahr erstmalig auch Helmut Satzger in Betracht. Doch im Vergleich zu diesen ohne Frage fundierten und wissensreichen Werken besticht Rengiers Lehrbuch der Reihe „Grundrisse des Rechts“ zum Strafrecht AT mit ungewohnter Kompaktheit in Format und Umfang. Das Buch beschränkt sich auf 569 Seiten mit einer Größe von etwa DIN A5. Dies ist für die oder den Studierende_n, welche_r sich im Grundstudium noch mit zahlreichen weiteren Rechtsgebieten befassen muss, ein klarer Vorteil und eine Erleichterung.

Die Qualität eines Lehrbuch bestimmt sich allerdings nur nachrangig durch die äußeren Kriterien. Aber auch hinsichtlich des Inhalts und des Aufbaus zeigt das Buch ungewöhnliche Stärke.

Dem Text vorgelagert ist hier – wie üblich – das Inhaltsverzeichnis, welches sehr fein gegliedert ist, daher wäre eine nochmals vorgelagerte Kapitelübersicht wünschenswert. Dennoch ermöglicht die Aufgliederung eine gute Orientierung innerhalb des Buches und den schnellen Fund des gewünschten Themas, auch ohne das Stichwortverzeichnis am Ende des Buches zu bemühen. Nach dem gut

sortierten und übersichtlichen Abkürzungs- und Literaturverzeichnis folgen drei Seiten, welche kurz und knackig zum einen in das Strafrecht, als auch in das Buch einführen. In den sich anschließenden zwei ersten Kapiteln werden in die strafrechtlichen Grundlagen, sowie die Fallbearbeitung erläutert. Diese rund 70 Seiten sind bestens geeignet, um sich ein erstes Gefühl und Verständnis für das deutsche Strafrecht anzueignen. Sie bieten eine wunderbare Zusammenfassung dessen, was in den ersten Wochen des Studiums zum Strafrecht gelehrt wird. Bereichert wird der Stoff schon hier mit zahlreichen praxistauglichen¹ Hinweisen und leicht verständlichen Beispielen, sodass Einstieg und Verständnis auch ohne juristische Vorkenntnisse nichts im Wege steht.

Ab dem 3. Kapitel geht Rengier auf den Grundfall des Strafgesetzbuches ein, das vollendete vorsätzliche Begehungsdelikt. Dieses wird anschaulich und umfassend in drei Kapiteln, gegliedert nach Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit und Schuld, erläutert. Innerhalb der einzelnen Kapitel erfolgt eine nochmalige Unterteilung einzelner Themenkomplexe nach Paragraphen, wobei diesen vorangestellt immer einige Beispielfälle zu finden sind und komplexe Struktureinheiten nach der Erläuterung in übersichtlichen Schemata präsentiert werden. Die entsprechenden Schemata sind mittels des Stichwortverzeichnisses auch losgelöst von der Lektüre schnell zu finden. Wissen, welches nur für ein vertieftes Verständnis erforderlich ist, wird optisch durch eine kleinere Schriftgröße abgegrenzt, sodass sofort ersichtlich ist, mit welchen Punkten sich in jedem Falle befasst werden muss. Neben den Beispielen zum Anfang, welche thematisch passend an den entsprechenden Stellen besprochen werden, gibt es weitere zahlreiche Beispiele, die im Text angeführt werden, um die dargestellte Problematik vereinfacht und praxisnah darstellen zu können. In dieser Weise präsentieren sich auch die weiteren Kapitel, welche sich nach dem vollendeten vorsätzlichen Begehungsdelikt mit den Schwerpunkten des Strafrecht AT befassen: Irrtum, Versuch und Rücktritt und Täterschaft und Teilnahme. Auch hier schafft Rengier

¹ Mit Praxistauglichkeit bzw. -nähe sei hier und im Folgenden die Praxis des universitären Lehrkontextes gemeint.

es trotz der Komplexität dieser Themen das Wissen kompakt und anschaulich zu vermitteln. Um den Allgemeinen Teil hinsichtlich der möglichen Arten von Delikten zu komplettieren folgen noch das Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikt, um dann in gewohnt anschaulicher Weise mit Ausführungen zur Konkurrenzlehre zu schließen. Diese spielt oft auf Grund von Zeitmangel im Vorlesungsplan oder Unbeliebtheit bei den Studierenden während des Lernens nur eine untergeordnete Rolle, muss dennoch zwingend – spätestens in der Klausur – beherrscht werden. Daher bietet es sich an, diese mit Hilfe von Lehrmaterial nachzuarbeiten, wobei auch hier das besprochene Buch eine gute Möglichkeit bietet.

Wer einen umfangreichen Fußnotenapparat erwartet, wird beim schnellen Durchblättern enttäuscht. Allerdings gibt es zahlreiche Quellenverweise an den entsprechenden Stellen im Fließtext, in denen auf die entscheidende Rechtsprechung und Literaturmeinung hingewiesen wird. Welche Darstellungsform hierbei die Passendste ist, ist wohl Geschmackssache.

Das Stichwortverzeichnis ist umfangreich und optisch gut gegliedert, sodass die gesuchten Schlagwörter schnell zu finden sind. Durch die übliche Nummerierung mittels Randziffern ist auch das schnelle Auffinden der Textstelle im Buch garantiert.

Zusammenfassend verdient dieses Buch ein außerordentliches Lob. Die wenigen angeführten negativen Punkte sind allenfalls Kritik auf hohem Niveau. Mit diesem Buch erhält der oder die Leser_in für vergleichsweise „schmale“ 23,90 € ein aktuelles und sehr gut zu handhabendes Fachbuch, welches für das Strafrecht unverzichtbares Wissen bestens vermittelt und präsentiert. Ich erlaube mir daher auch eine ungelesene Empfehlung für die zwei Folgebücher, die jeweils den Besonderen Teil des Strafrechts beleuchten, auszusprechen.

stud. iur. Franziska Wilke